



**Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan**  
**Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf**

# **Kirchliche Nachrichten**

April bis Juni 2025



Bild: [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de)

zugestellt durch post.at

## Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer! Liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!

Aus dem Dunkel ins Licht: Wenn am Ostermorgen die Sonne aufgeht und das Evangelium von der Auferstehung erklingt, hat die Nacht ein Ende. Es wird wieder hell: Christus ist auferstanden!!!

Unser Titelbild hält diesen Moment – es wird wieder hell – wunderbar fest. Die hellen Farben überwiegen. Das Kreuz ist ganz in der Mitte des Bildes zu sehen. Vor dem Kreuz stehen verschiedene Menschen, so wie es die Jünger, die Mutter Jesu und die Frauen in Golgatha getan haben. Somit wird der Tod Jesu und seine Auferstehung in den Fokus gerückt. Das Kreuz ist umgeben von lauter bunten Farben. Eine Person wird sehr groß dargestellt, es ist der auferstandene Christus.

Jesus hat sehr viel erlitten in den letzten Tagen vor seinem Tod: Zunächst zog er in Jerusalem, in der Hauptstadt Israels, ein. Er wurde als Würdenträger vom Volk empfangen. Das Volk breitete vor ihm Palmenzweige aus. Er zog als „neuer König“ in Jerusalem ein, sehr zum Trotz der damaligen herrschenden Elite. Diesem Tag gedenken wir als Gemeinde am Palmsonntag.

Judas, ein Jünger Jesu, verriet Jesus für Geld, zunächst an die Hohenpriester und an die Hauptleute und auch an die römische Besatzungsmacht. Diese kam zu dem Schluss Jesus zu einem günstigen Zeitpunkt zu verhaften und ihm den Prozess zu machen. Etwas später feierte Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Diesem gedenken wir am Gründonnerstag. Nach dem Abendmahl ging Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort zog er sich zurück und betete zu Gott, seinem Vater: „Vater, willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“ (Lk 22,42) Jesus hatte große Angst und betete immer mehr zu Gott. Als er wieder zu seinen Jüngern kam, waren sie eingeschlafen.

Für mich persönlich ist die Gethsemane-Szene die umgekehrte Geschichte der Sturmstillung. Bei der Sturmstillung ist es Jesus, der während des tobenden Sturmes in Ruhe schläft, während die Jünger in großer Angst sind. Im Garten Gethsemane sind es die Jünger, die schlafen, während Jesus in Todesangst schwebt.

Jesus wurde im Garten Gethsemane von römischen Soldaten verhaftet. Angeführt wurden die Soldaten von Judas, gefolgt von den Hohenpriestern, den Hauptleuten des Tempels und den Ältesten. Judas ging auf Jesus zu und

küsste ihn. Dieser Kuss war als Erkennungszeichen für die Verhaftung geplant. Die Jünger wollten Jesus mit Schwertgewalt verteidigen. Einem Knecht des Hohenpriesters wurde von einem Jünger das rechte Ohr abgeschlagen. Jesus befahl seinen Jüngern mit der Verteidigung aufzuhören. Er heilte das Ohr des Knechtes. Jesus wurde verhaftet und abgeführt. Petrus folgte der Menge. Während eines Gespräches verleugnete Petrus gleich dreimal hintereinander Jesus. Petrus musste an die Worte Jesu denken, als dieser sagte: „Ehe heute der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ (Lk 22,61) Als Petrus seinen Verrat bemerkte, weinte er bitterlich. Bis zu seiner Kreuzigung wurde Jesus von seinen Peinigern verspottet und geschlagen. Er hat unter Pontius Pilatus gelitten. Er wurde gekreuzigt, ist gestorben und wurde begraben. Neben den körperlichen Schmerzen, die Jesus erleiden musste, waren es vor allem seelische Schmerzen. Er musste erleben, von Menschen, die ihm sehr nahestanden, verraten und verleugnet zu werden.



Ich denke, dass diese Erfahrung neben den unerträglichen Schmerzen während seiner Geißelung und seiner Hinrichtung das Schmerzlichste war, was er als wahrer Mensch und wahrer Gott erleben musste.

An Ostern feiern wir Gottes Sieg über den Tod. Jesus Christus hat den Tod überwunden: **„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“**

Dies sprechen wir uns am Ostersonntag zu. Ostern ist das Fest, an dem das Leben siegt. Jedes Jahr aufs Neue, seit es die Christen gibt. Jeder Sonntag ist ein kleines Ostern. Lasst uns das Leben feiern und genießen. Ganz im Moment leben, so wie es Kinder tun. Aber auch nicht vergessen, dass wir einmal sterben müssen. Gott ist bei uns alle Tage, bis an das Ende der Welt. Lasst uns mutig, wahrhaftig und ohne Furcht sein!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch

Eure Vikarin Maria Orphal

## LEBENDIGE GESCHICHTE : Die Vertreibung der Deferegger Protestanten 1684

621 Evangelische wurden auf Grund ihres  
Lutherischen Glaubens vertrieben.

289 Kinder unter 15 Jahren mussten sie  
zurücklassen.

Margarethe Oberdorfer,  
eine Osttiroler Künstlerin,  
hat die Neugestaltung  
unserer Stele übernommen.  
Ihre charakteristischen  
Kopffiguren zeigen die  
Vertreibung der  
Deferegger Protestanten .  
Hauptaugenmerk ist dabei  
das Schicksal der Kinder.

## Herzliche Einladung zur Veranstaltung Aus dem Glauben leben: „Versöhnungsarbeit in der Welt von heute“

Evangelische Kirche ZLAN

Donnerstag, 10. April Beginn 17.00 Uhr

PfarrerIn Margit Leuthold /Lienz (Einführung und Moderation)  
und Künstlerin Margarethe Oberdorfer/Dölsach

im Gespräch mit

PfarrerIn Mag. Andrea Mattioli und Superintendent Manfred Sauer  
anschließend Agape

Geschichte ist nicht nur etwas, was „damals“  
passiert ist. Es sind Erzählungen, Traditionen,  
Empfindungen, die sich weiterziehen und auch  
spätere Generationen beeinflussen.

Im Stelenpark vor dem Museum in Fresach hat  
jede Kärntner Gemeinde eine Stele zur Landes-  
ausstellung 2011 gestaltet, und in vielen ist die  
Geschichte der Gemeinde eingeschrieben, den-  
ken wir an die Bibel im Baum auf der Zlaner  
Stele.

Die Stele der Pfarrgemeinde Lienz zeigte die Ver-  
treibung der Deferegger Protestanten im Jahre

1684. Leider wurde sie durch einen Schnee-  
bruch gänzlich zerstört. Die Künstlerin Marga-  
rethe Oberdorfer aus Dölsach hat nun diese Fi-  
guren neu gestaltet und mehrere Dioramen er-  
stellt, die die Geschichte der Deferegger zeigen.  
Diese Kunstwerke gehen auf die Reise durch  
Kärnten, bis sie in Fresach ihren Platz finden.  
Auch Zlan ist eine Station auf dieser Reise und  
wir freuen uns, wenn wir euch an diesem Abend  
bei uns begrüßen können!

Pfr<sup>in</sup> Andrea Mattioli

## GUSTAV-ADOLF-FEST 2025

Das **Gustav-Adolf-Fest 2025** findet heuer in **St. Ruprecht bei Villach** statt.

Wann: **Sonntag, 15. Juni 2025**, ganztägig

Wer Interesse an der Teilnahme hat, möge sich im Pfarramt melden.

Es ist beabsichtigt, Gemeinschaftsfahrten zu organisieren!

# PFARRGEMEINDE FERNDORF

## Rückblicke und Aktuelles

### ORF-Christ-Vesper 2024 aus Ferndorf

Große Ehre und Auszeichnung für die kleine evangelische Gemeinde Ferndorf: Der Weihnachtsgottesdienst des ORF-Fernsehens am Heiligen Abend wurde aus der schmucken Ferndorfer Auferstehungskirche von Rudersdorf in ganz Österreich ausgestrahlt. Um 19.00 Uhr konnten rund neun Millionen Österreicherinnen und Österreicher via ORF 2 bei dieser einmaligen Christ-Vesper dabei sein und mitfeiern.



Schon beim Zugang zur Kirche spürte man einen „Hauch von Hollywood“. Eine stattliche Anzahl an Übertragungswägen des ORF hatte sich am kleinen Vorplatz zur Kirche positioniert, dazu Kabel, Mikrophone, Technik, Licht. Eine Crew von etwa 15 Personen mit 3 Kameras war für die ordnungsgemäße Übertragung zuständig. Man musste sich den Weg in die Kirche einfach dazwischen bahnen.

Man musste sich den Weg in die Kirche einfach dazwischen bahnen.

Es war eine würdige Feier, die den Besuchern in dem bis zum letzten Platz gefüllten Kirchlein wohl



lange in Erinnerung bleiben wird. Pfarrerin Andrea Mattioli gestaltete diesen besonderen Gottesdienst im Scheinwerferlicht mit großer Professionalität und Routine. Inhaltlich stand an diesem Abend natürlich die Geburt Jesu Christi mit der Frage, was denn die Menschen heute mit Weihnachten verbindet, was ihnen besonders wichtig ist, im Mittelpunkt. Kekse backen, Briefe schreiben, Geschenke kaufen, sich auf das Fest freuen? Ja auch, alles Jahrtausende alte Tradition. Das Wichtigste an Weihnachten aber ist, dass Gott als Mensch in unsere Welt, in unsere Herzen gekommen ist, als kleines Kind in der Krippe in einem Stall in Betlehem, in Windeln gewickelt, entgegen aller menschlichen Vorstellungen von einem großen Gott.





Er stellt sich in die Armut, zu Menschen voller Hoffnung und Erwartung, aber auch zu Verzweifelten, zu Kranken und Hilflosen. Wir Menschen sollten die Freude dieser Heiligen Nacht in die Welt weitertragen.

Die Konfirmanden waren als Maria und Josef mit dem neugeborenen Kind in der Krippe,

als Hirten vom Felde und den Heiligen Drei Königen im direkten Blickfeld. Engel befragten Gottesdienstbesucher nach ihren Gedanken zum Weihnachtsfest. „Heimkommen, Familie und Freunde treffen, Freude über die Geburt Jesu Christi, besinnliche Feiern, Musik, auch an die Tiere denken, Dekoration und Geschenke, aber vor allem der Wunsch nach Frieden in der Welt“ waren dabei die meistgenannten Zugänge.

Die Sängerrunde Zlan unter der Leitung von Katrin Winker, ein Klarinettenensemble der Werkskapelle Ferndorf mit Kapellmeister Gernot Steinthaler sowie Hans Kofler und Reini Winkler umrahmten diesen unvergesslichen Abend musikalisch. Gemeinsam wurden die schönsten Weihnachtslieder gesungen.

Man freute sich auch über die Anwesenheit der neugewählten Superintendentialkuratorin Margarethe Prinz-Büchl,

des singenden



ersten Landtagspräsidenten Reinhart Rohr sowie von Bürgermeister Josef Haller.

Als „alles im Kasten“ war, wurde mit einer Tasse Glühwein auf das gute Gelingen angestoßen. Hauptverantwortlich für diesen reibungslosen Ablauf

und die vielen Vorbereitungsarbeiten waren das Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde Ferndorf mit ihrem Kurator Thomas Winkler, unsere Gemeindeverbandspfarrerin Andrea Mattioli und viele freiwillige HelferInnen. Jakob Kircher, der Zlaner Kurator, „fädelt“ die Sache mit dem ORF gemeinsam mit Pressepfarrer Marco Uschmann ein. Ihnen allen gilt der große Dank. Für die halbstündige Sendezeit waren viele „unsichtbare Arbeitstage“ im Vorlauf erforderlich.

Ein großes Dankeschön gebührt auch der politischen Gemeinde Ferndorf für eine großzügige finanzielle Unterstützung.

Danke dem Stifter des Christbaumes Peter Salentinig vlg. Mar am Insberg. Auch dieser musste den Bedürfnissen des ORF entsprechen.

Aufgezeichnet wurde dieser Gottesdienst aus technischen Gründen schon am Sonntag, dem 15. Dezember. Alles musste dabei bereits „ablaufprogrammiert“ und minutiös geplant sein. Ihren Sitzplatz verlassen durften während der Aufzeichnung

nur vorher festgelegte Personen wie die Pfarrerin und sonstige den Gottesdienst aktiv mitgestaltende Personen. Fotografieren mit Blitzlicht oder auch nur mit leisem Auslöseton war untersagt. Deshalb entstanden die Aufnahmen zu diesem Bericht vor und nach der Sendungsaufzeichnung.

Für die meisten der Anwesenden wird das wohl auch eine hochinteressante Premiere gewesen sein.

Markus Torta

## Aus dem Frauenkreis

Abgeschlossen wurde das Jahr 2024 mit unserer Weihnachtsfeier am 2. Dezember ab 14 Uhr.

Es kamen auch eingeladene Gäste zu uns, die Pfarrerin Andrea Mattioli, die Vikarin Maria Orphal mit Sören, der sich als „Hahn im Korb“ wohlgeföhlt hat, unsere Messnerin Erika Burgstaller und die Organistin von Feffernitz Hermine Kofler. Eine Frau hat eine sehr schöne Dekoration gemacht, für das leibliche Wohl war auch gesorgt mit Hauswürstel und selbstgebackenem Brot sowie Keksen.

So gingen wir alle in das neue Jahr und trafen uns wieder am 27. Jänner, wo die Jahreslosung 2025 mit einem Vortrag nähergebracht wurde. Eine passende, essbare Dekoration durfte dabei natürlich nicht fehlen!

Der Februar ist bei uns traditionsmäßig der Monat, wo wir alle miteinander essen gehen. Das war heuer am 28. beim Gasthof „Mauthner“ in Mauthbrücken der Fall.

Der Heringssalat für die 12 Frauen war hervorragend und die Bedienung sehr freundlich und zuvorkommend. Alle waren sehr zufrieden.

Bei unserem Treffen am 31. März wird auch die Geschäftsführerin der Evangelischen Frauenarbeit Brigitte Hany kommen und uns einen Vortrag mitbringen. Auch ein Teil des Arriacher Frauenkreises hat sich angekündigt, wir freuen uns schon sehr. Nach der Corona-Pandemie soll doch der Austausch der Frauenkreise untereinander wieder gepflegt werden.

Monika Steiner hat einen Vortrag über „Die Bibel und der Krimi“ beim Frauenkreis in Obervellach gehalten.

Wir wollen dann im Mai den alljährlichen Ausflug dorthin machen und werden in einer der nächsten Ausgaben darüber berichten.

So spricht der Herr: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“ Amos 5,4

Monika Steiner



## Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

<b>Hertha Mitterer, Neuolsach</b>	<b>91</b>
Mag. Hermann Walder, Beinten	74
<b>Hermine Hattenberger, Ferndorf</b>	<b>85</b>
Maria Gärtner, Rudersdorf	71
<b>Erika Burgstaller, Spittal/Drau</b>	<b>80</b>
<b>Johanna Auer, Sonnwiesen</b>	<b>90</b>
Marieta Edlinger, Sonnwiesen	71
Gerlinde Auer, Beinten	76
Auguste Roth, Ferndorf	72
Hermann Laubreiter, Beinten	84
<b>Elfriede Tscharnuter, Rothenthurn</b>	<b>85</b>
Peter Lassnig, Sonnwiesen	72
Ilse Dorner, Nußdorf	71
<b>Ehrenfriede Altziebler, Ferndorf</b>	<b>90</b>
<b>Elisabeth Kump, Lang</b>	<b>91</b>
Gerlinde Kreiner, St. Paul	87
Werner Mitterer, Nußdorf	79
Irmgard Dremel, Sonnwiesen	78
Brigitte Grillenberger, Olsach	82
Brigitte Schützer, Rothenthurn	78
Hildegard Hipp, Sonnwiesen	79
Sieglinde Kofler, Insberg	73
Robert Kofler, Insberg	81
Edith Bacher, Politzen	83
Anna Salentinig, Insberg	86
Margareta Peternell, Sonnwiesen	87
Annelies Winkler, St. Jakob	77
<b>Willibald Burgstaller, Neuolsach</b>	<b>85</b>
Peter Hohenwarter, Sonnwiesen	72
Rudolf Trinker, Rudersdorf	79
Karoline Steiner, Sonnwiesen	83
<b>Hermine Haberl, Beinten</b>	<b>70</b>



**Wir gratulieren und wünschen  
alles Gute, Gesundheit, Glück  
und Gottes Segen!**



### Wir trauern um:

**Dorothea Steiner** in Sonnwiesen  
verstorben am 08.01.2025 im 62. Lebensjahr

**Elisabeth Dickermann** in Ferndorf  
verstorben am 16.01.2025 im 99. Lebensjahr

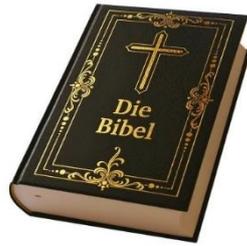
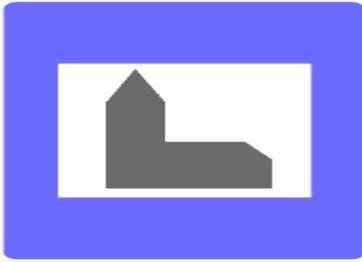
### Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit  
uns redete?**

Lukas 24,32



# GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



## Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt. Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter [www.evangel-zlan-ferndorf.at](http://www.evangel-zlan-ferndorf.at). Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.

Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<b>April 2025</b>			
Sonntag	06.04.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
<b>Samstag</b>	<b>12.04.2025</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Kleinkind-Gottesdienst in Zlan</b>
Sonntag	13.04.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag mit Glockensteigen
<b>Freitag</b>	<b>18.04.2025</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am Karfreitag</b>
Sonntag	20.04.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag
<b>Montag</b>	<b>21.04.2025</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst in Zlan mit Kinder- u. Jugendchor</b>
Sonntag	27.04.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>Mai 2025</b>			
Sonntag	04.05.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Sonntag	11.05.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
Sonntag	18.05.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
Sonntag	25.05.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst
<b>Donnerstag</b>	<b>29.05.2025</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Christi Himmelfahrt, Gottesdienst bei den drei Kreuzen am Insberg</b>
<b>Juni 2025</b>			
Sonntag	01.06.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	08.06.2025	10.15 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag
<b>Sonntag</b>	<b>15.06.2025</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst Kapellerkapelle in Unteralm, in Rudersdorf kein Gottesdienst</b>
<b>Sonntag</b>	<b>15.06.2025</b>	<b>ganztägig</b>	<b>Gustav-Adolf-Fest in St. Ruprecht bei Villach</b>
<b>Sonntag</b>	<b>22.06.2025</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit ökumenischem Kirchenfest in St. Paul</b>
<b>Sonntag</b>	<b>29.06.2025</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am Weißensee-Gosariawiese „Natur und Religion im einKlang“</b>

### **IMPRESSUM:**

Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf  
 9702 Ferndorf, Rudersdorf 12  
 E-Mail: [pg.ferndorf@evang.at](mailto:pg.ferndorf@evang.at)  
 Pfarrerin: Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli  
 H: 0699 18877283  
 Kurator: Ing. Thomas Winkler  
 H: 0664 602051211

### Kirchenbeitrag:

Claudia Uggowitzner  
 H: 0699 188 77 284  
 E-Mail: [kb.ferndorf@evang.at](mailto:kb.ferndorf@evang.at)  
 Mesnerin: Erika Burgstaller  
 H: 0676 7171607  
 Homepage: [www.evangel-zlan-ferndorf.at](http://www.evangel-zlan-ferndorf.at)  
 IBAN: AT12 3944 2000 0404 5969

## Rückblicke und Aktuelles

### *Danke* für den schönen Christbaum

Auch Weihnachten 2024 schmückte wieder ein wundervoller Christbaum unsere Kirche. Einer langen Tradition zufolge werden diese immer wieder von Eltern unserer Konfis gespendet.

So auch diesmal und wir sagen Familie **Barbara und Ferdinand Oberherzog vlg. Zlanig** in Zlan ein herzliches Dankeschön dafür.



Wegen seiner außerordentlichen Größe entpuppte sich das Aufstellen und Schmücken als besondere

Herausforderung, der sich nur Erfahrene stellen konnten. Höhenangst musste dabei von vornherein ausgeblendet werden. Die Bereitstellung der technischen Aufstiegshilfen bedurfte besonderer Ideen und Handfertigkeit. Wir sagen an dieser Stelle Markus Gailberger ein herzliches Danke. Er war für die Überwindung der nicht alltäglichen Höhenbarrieren und auch für die oberste Etage zuständig.

Die unteren Äste – immer noch in einer Höhe von einigen Metern – wurden von Elke Klammer, Marion Torta, Ilse Kerschbauer und Stefan Kapfenstein mit Kerzen und Strohsternen weihnachtlich ausgestattet.

Danke dem Herrn Bürgermeister, der das Arbeitsteam mit Wurstsemmeln versorgte.



Markus Torta

### HERZLICHE EINLADUNG

**FRÜHLINGSKONZERT DER SINGGEMEINSCHAFT STOCKENBOI**  
am Samstag, dem **26. April 2025 um 19.00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Zlan

**PFINGSTLIEDERTAFEL DER SÄNGERRUNDE ZLAN**  
am Pfingstsonntag, dem **8. Juni 2025 um 20.00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Zlan

## Gottesdienst für die Kleinsten am 07.12.2024 – Ein Engel zu Maria kam



Am Samstag vor dem 2. Advent trafen sich wieder die Kleinsten unserer Gemeinde in unserer Zlaner Kirche. Die Kinder brachten ihre Eltern und Großeltern mit. Im Altarraum waren bereits warme Kuscheldecken für die Kinder ausgebreitet, damit ihnen in der Kirche nicht kalt werden sollte.

Zu Beginn des Gottesdienstes sangen wir das Lied „Einfach spitze, dass du da bist!“ und die Kinder stimmten freudig mit ein. Helga Schilcher begleitete den Gottesdienst mit ihrer Gitarre und ihrer liebevollen Art. Danach machten die Kinder eifrig bei den Gesten mit, die für das Votum vorbereitet worden waren.



Nach der Begrüßung wurde von Lena, einer eifrigen Kindergottesdiensthelferin, die erste Kerze am Adventkranz, den unsere Vikarin Maria Orphal mitgebracht hat, entzündet. Dazu wurde die erste Strophe von dem schönen Adventslied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ gesungen. Wir beteten zusammen und Maria erzählte im Anschluss in sehr einfühlsamen Worten die Geschichte von der Begegnung zwischen Maria und dem Engel Gabriel. Dazu wurde die

Kinderbibel aufgeschlagen, neben der schon eine Maria-Figur und ein Engel standen. Helga hatte noch ein schönes Bild von Engel Gabriel und Maria mitgebracht, welches sich die Kinder mit großem Interesse anschauten. Die Kinder halfen während der Geschichte dabei durch lautes Klopfen, dass Maria wirklich das Anklopfen des Engels an ihrer Tür hörte.

Einige konnten genau sagen, wie ein Engel aussieht: Engel sind ganz in weiß gekleidet und haben Flügel. Die Kinder hörten gespannt zu und ein Kind wusste, dass das Kind, das Maria erwartet, „Jesus“ heißen soll und der Sohn Gottes ist. Engel Gabriel verabschiedete sich bei Maria und die Kinder winkten dem Engel zum Abschied.

Nach der Geschichte erfuhren die Kinder, dass jedes von ihnen einen eigenen Schutzengel hat, der immer an ihrer Seite ist und sie beschützt. Jedes Kind wurde eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst im Konfirmandenzimmer einen Schutzengel zu basteln. Nach der Geschichte wurde das Loblied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen. Danach wurden alle recht herzlich zu Kinderpunsch, Glühwein und adventlichen Naschereien in das Konfirmandenstüberl ins Pfarrhaus eingeladen. Nach den Abkündigungen sprachen Helga und Maria im Wechsel die Fürbitten und gemeinsam wurde das Vaterunser gesungen. Maria sprach noch einen Segen und die Kinder machten freudig die Bewegungen des Segens mit. Zum Abschluss sangen wir noch das schöne Lied „Alle Jahre wieder“.

Nach dem Gottesdienst halfen alle schnell mit aufzuräumen. Danach gingen alle ins Pfarrhaus, wo schon Teller mit den adventlichen



Naschereien vorbereitet waren. Die Kinder setzten sich zusammen mit den Erwachsenen an die Tische und bastelten zunächst ihren Schutzengel. Sie bemalten ihn und klebten auf die Vorder- und Rückseite zwei Gebete: ein Morgen- und ein Abendgebet an den Engel. Diese beiden schönen Gebete hatte die liebe Helga mitgebracht. Nach dem Basteln tranken alle Kinder den leckeren Kinderpunsch und ein paar Erwachsene den Glühwein. Es wurde viel gelacht



und viel geratscht, bis die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern wieder zurück nach Hause fuhren.

Vielen Dank an alle Kinder und alle Erwachsenen, die den Gottesdienst für die Kleinsten mitgefeiert haben. Vielen lieben Dank an Helga, Gerhild und Michaela, die mit so viel Liebe den Kindergottesdienst gestalten!

Vikarin Maria Orphal



### **Einstimmung auf Weihnacht**

Am Vorabend zum Heiligen Abend traf man sich fast schon traditionsgemäß auf einen Schluck Glühwein oder auch auf einen alkoholfreien Punsch am Kirchplatz. Andrea und Stefan hatten wie gewohnt auch was Handfestes für den Gaumen vorbereitet, sodass niemand das gemütliche Zusammenkommen wegen Rumorens

in der Magengegend verlassen musste. Es wurde gemütlich zusammengestanden und geplaudert. Zum Abschluss überraschte noch der Kinder- und Jugendchor die Anwesenden mit einem zuvor in der Kirche geprobtten Weihnachtslied. Danke allen BesucherInnen, vor allem aber Andrea und Stefan für ihre Bemühungen. MT



## Der Stern führt enk hin

Und kein Krippenspiel gleicht dem anderen oder würde sich gar wiederholen. Dafür garantiert unsere Trainerin und „Regisseurin“ Angelika Tidl auch bei ihrer 16. Auflage.

Diesmal wird die Weihnachtsgeschichte direkt



vor unsere Haustüre, nach Stockenboi, verlegt. Dorthin leitet ein Stern die Hirten. Stockenboi wird für eine halbe Stunde Betlehem.

Die Hirten kommen diesmal auch aus der Ge-



meinde. Der beschwerliche Weg in finsterner Nacht von der Ried über Zlan nach Stockenboi verlangt Jaggl, Sepl, Franzl, Richi, Pepe und Christl alles



ab. Der Stern am Riednock und Engel haben ihnen den Weg vorgegeben.

Auch die Hirten Jirgl, Steffl, Tone, Michl und Hansl aus der Schattseitn machen sich nach einer Engelsbotschaft und hellem Sternenschein auf den gleichen Weg und treffen sich schließlich in Stockenboi. Dort legen sie zunächst einmal eine verdiente Rast ein und tauschen sich aus. Dann setzen sie gemeinsam dem Stern folgend ihren Weg bis zum Stall fort, in dem Maria und Josef mit dem Jesuskind auf Stroh in der Krippe hausen.

Auch heuer wurde wieder fleißig geprobt. Alle Texte waren in Mundart und Reimform gehalten. Die KonfirmandInnen stellten sich dieser Aufgabe mit großem Engagement und brachten so Weihnachten ganz nah an die Menschen.

Eine randvolle Kirche und tosender Abschlussapplaus waren sicht- und hörbarer Dank für die tollen schauspielerischen Leistungen. Danke an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Kurator Jakob Kircher und Pfarrerin Andrea Matlioli überreichten Angelika für ihre aufopfernde



Vorbereitungsarbeit ein kleines Anerkennungs-geschenk – liebe Angelika, danke für deine immer wieder so gewissenhafte Arbeit!

Gesanglich umrahmt wurde diese schöne Feier vom Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Katrin Winkler. Auch ihnen gebührt ein herzlicher Dank.

Markus Torta

Die einzelnen Rollen wurden gespielt von:

Engel: Stefanie Hoffmann

Hirten: Anja Gfrerer, Nathalie Hatheier, William Hofer, Pascal Kabas, Luna Oberherzog, Lorenz Rohr, Lisa Roth, Katharina Roth, Alexander Schatzmayr, Samuel Schneeweiß, Mia Tschernutter



## Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**



## Geburtstage in diesem Vierteljahr feiern

Anita Schatzmayr, Feistritz/Drau	81
Herta Köfeler, Ried	73
Herta Steiner, Kamering	76
<b>Gerhild Wonisch, Gassen</b>	<b>75</b>
Hans Kerschbaumer, Wiederschwing	77
Gerhild Außerwinkler, Stockenboi	78
Ulrike Kavallar, Zlan	78
Ingo Matzner, Zlan	82
Sophie Strauss, Hammergraben	86
Isolde Müller, Mösel	73
Helga Granitzer, Tragail	86
<b>Josef Grillenberger, Gassen</b>	<b>92</b>
Edeltraud Gasser, Zlan	87
Gerfried Sattlegger, Gassen	74
Hans Oberrauter, Tragail	87
<b>Inge Schilcher, Zlan</b>	<b>75</b>
<b>Elfriede Haller, Unteralp</b>	<b>92</b>
Johann Oberegger, Kamering	82
Gerda Parzauner, Zlan	72
<b>Jutta Zernatto, Stockenboi</b>	<b>70</b>
Hans Nageler, Zlan	78
Hans Winkler, Mauthbrücken	86
Gertrud Tschernutter, Hohegg	76
<b>Christian Granitzer, Nikelsdorf</b>	<b>93</b>
Sieghilt Gfrerer, Wiederschwing	86
<b>Alberta Steiner, Gassen</b>	<b>90</b>
Herbert Granitzer, Mitterberg	73
Johann Lessacher, Zlan	77
Annemarie Kuttin, Zlan	76
Gertraud Schatzmayr, Zlan	77
<b>Melitta Frank, Kamering</b>	<b>85</b>
<b>Josef Eder, Zlan</b>	<b>70</b>



**Wir gratulieren und wünschen  
alles Gute, Gesundheit, Glück  
und Gottes Segen!**



### Aus dem ökumenischen Frauenkreis Zlan

Wir treffen uns und verbringen ein paar gemeinsame Stunden in netter Runde. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

**Dienstag, 8. April 2025 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Zlan**

Thema: Ostern – was verbinden wir mit diesem Wort

**Dienstag, 13. Mai 2025 um 19.00 Uhr bei der Bichlkirche**

Unser letztes Treffen vor der Sommerpause nützen wir für einen gemeinsamen Austausch. Wir freuen uns und sagen DANKE!

Christa Steurer und Waltraud Laber

Über den Weltgebetstag vom 7. März 2025  
berichten wir in unserer nächsten Ausgabe!





### Wir trauern um:

**Johanna Presser** in Stockenboi  
verstorben am 04.01.2025 im 95. Lebensjahr

**Engelberta Straßer** in Stockenboi  
verstorben am 07.01.2025 im 100. Lebensjahr

**Johann Rauter** in Kellerberg  
verstorben am 31.01.2025 im 67. Lebensjahr

**Edith Kerschbaumer** in Liesing  
verstorben am 16.02.2025 im 92. Lebensjahr

**Eveline Heinzelmann** in Stockenboi  
verstorben am 25.02.2025 im 81. Lebensjahr

**Hermine Jelinski** in Gassen bzw. Deutschland  
verstorben am 03.03.2025 im 98. Lebensjahr

### Monatsspruch Juni 2025

Mir aber hat Gott gezeigt,  
dass man keinen  
Menschen unheilig oder  
unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28



### Gottesdienst für die Kleinsten in Zlan am Samstag, 12. April 2025 um 15.00 Uhr

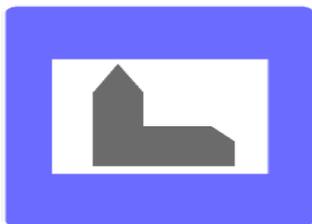
Am Samstag, dem **12. April 2025**  
**um 15.00 Uhr** ist es wieder so weit:

Wir feiern unseren nächsten Gottesdienst für unsere ganz Kleinen in der Kirche in Zlan! Wir freuen uns auf euch mit euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, wollen miteinander singen, beten und eine Geschichte hören und anschließend noch bei Kaffee und Gebäck im Konfistübl beieinander sein.

Herzlich willkommen, Groß und Klein!



# GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN



## Liebe Gemeinde!

Wir haben unseren Gottesdienstplan nach unseren langjährigen Gepflogenheiten im Kirchenjahr erstellt.

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter [www.evang-zlan-ferndorf.at](http://www.evang-zlan-ferndorf.at). Hier finden Sie immer tagesaktuelle Informationen.



Auf allfällig geänderte Beginnzeiten oder alternative Gottesdienstorte weisen wir in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

<b>April 2025</b>			
Sonntag	06.04.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	12.04.2025	15.00 Uhr	Kleinkind-Gottesdienst
Sonntag	13.04.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag
Freitag	18.04.2025	15.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
Sonntag	20.04.2025	06.00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag mit der SG Stockenboi
Montag	21.04.2025	09.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Kinder- und Jugendchor
Samstag	26.04.2025	19.00 Uhr	Frühlingskonzert der Singgemeinschaft Stockenboi
Sonntag	27.04.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst
<b>Mai 2025</b>			
Sonntag	04.05.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
Sonntag	11.05.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	18.05.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	25.05.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Donnerstag	29.05.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt, Drei Kreuze am Insberg
<b>Juni 2025</b>			
Sonntag	01.06.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag	08.06.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Kindergottesdienst
Sonntag	08.06.2025	20.00 Uhr	Pfingstliedertafel der Sängerrunde Zlan
Sonntag	15.06.2025	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Kapellerkapelle in Unteralm
Sonntag	15.06.2025	ganztägig	Gustav-Adolf-Fest in St. Ruprecht bei Villach
Sonntag	22.06.2025	09.00 Uhr	Gottesdienst mit letztem Kindergottesdienst vor Sommerpause
Sonntag	29.06.2025	11.00 Uhr	Gottesdienst am Weißensee-Gosariawiese „Natur und Religion im einKlang“



Bettina Oberrauter  
+43 664 73509073  
[www.oberrauter-it.at](http://www.oberrauter-it.at)



[www.drautalbank.at](http://www.drautalbank.at)

## IMPRESSUM:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan  
9713 Zlan, Kirchplatz 14  
E-Mail: [pg.zlan@evang.at](mailto:pg.zlan@evang.at)  
Homepage: [www.evang-zlan-ferndorf.at](http://www.evang-zlan-ferndorf.at)  
IBAN: AT13 3944 2000 0002 3846

PfarrerIn: Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli  
H: 0699 18877283  
Kurator: Jakob Kircher  
H: 04761-669, 0664-73003791

Kirchenbeitrag: Claudia Uggowitzner  
H: 0699 188 77 284  
E-Mail: [kb-zlan@evang.at](mailto:kb-zlan@evang.at)

Gesamtredaktion und Layout: Markus Torta  
Bildmaterial: Pfl<sup>n</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Mattioli, Monika Steiner, Elmar Schilcher, Jakob Steiner, Markus Torta, Maria Orphal  
Medieninhaber:  
Evangelischer Gemeindeverband Zlan-Ferndorf  
9713 Zlan, Kirchplatz 14